Die Zipfelmützen sind los…

1

In feuchten Wäldern sind aktuell die zu Blühbeginn wie Zwergen-Zipfelmützen aussehenden Blüten des in allen Teilen **giftigen Gefleckten Aronstabs** (Arum maculatum) in großer Zahl zu sehen. Oft in direkter Nachbarschaft zum Bärlauch z.B.im Karlsruher Oberwald.

Die Zipfelmütze verhüllt einen raffinierten Stinker sowie eine sehr ausgeklügelte Falle:

Zunächst zum **Stinken:**

Das aufrecht gewachsene eingerollte und weißgrünliche Hochblatt, Spatha genannt, öffnet sich nach oben und bleibt nach unten verengt.

Die Spatha umschließt einen Kolben, der bei Reife bräunlich gefärbt ist und abends einen aas- bzw. harnartigen Geruch verströmt. Für uns Menschen unangenehm bis stinkend, aber für Schmetterlingsmücken (Psychoda phalaenoides) wie Chanel No 5.

Vom für die Mücken betörenden Duft angelockt, den der obere Teil des Kolbens verströmt, rutschen die sehr kleinen Insekten an den mit einer öligen Schicht überzogenen Innenwänden der Spartha in die Tiefe der Kesselfalle.

Die Reusenhaare, ein Haarkranz am Falleneingang, erschwert zusätzlich zu den ölig-rutschigen Innenwändern das Entkommen der Insekten.

Eine Etage tiefer sind die männlichen Blütenorgane, die Staubbeutel. Sie entfalten sich über Nacht, nach dem die weiblichen Blütenorgane bestäubt sind.

Am Grund der Falle sind die weiblichen Blütenorgane untergebracht, die auf Pollen eines anderen Aronstabes warten, den die gefangenen Mücken mitbringen.

Der nachfolgend beschriebene Vorgang der sehr speziellen Kesselfalle vollzieht sich über Nacht und einmal pro Blüte.

Wenn der Aronstab bemerkt, dass Mücken in seine Falle geraten sind, produzieren die weiblichen Blütenorgane ein klebriges Sekret, dieses wird auch Empfängnistropfen genannt. Die nach einem Ausweg suchenden umherkrabbelnden Tierchen bestäuben dabei die weiblichen Blüten mit von einem anderen Aronstab mitgebrachten Pollen, die nun an den klebrigen weiblichen Blütenorganen hängen bleiben. Erst danach entfalten sich die Staubbeutel, die männlichen Blütenorgane, und pudern die Fliegen mit Pollen ein.

Die Pollen haften gut an den Tierchen, da diese zuvor mit dem klebrigen Sekret in Berührung kamen (Sekret hat Doppelfunktion). Am nächsten Morgen erschlafft die Spartha, produziert keinen Ölfilm mehr und die Reusenhaare welken. So ist der Weg wieder frei und die Insekten gehen beim nächsten Aronstab in die Falle – der Duft ist für sie einfach unwiderstehlich!

Der Kolben kann sich durch erhöhte Stoffwechselaktivität auf bis zu 40 Grad erwärmen. Dieser Vorgang nennt sich bei Pflanzen Thermogenese.

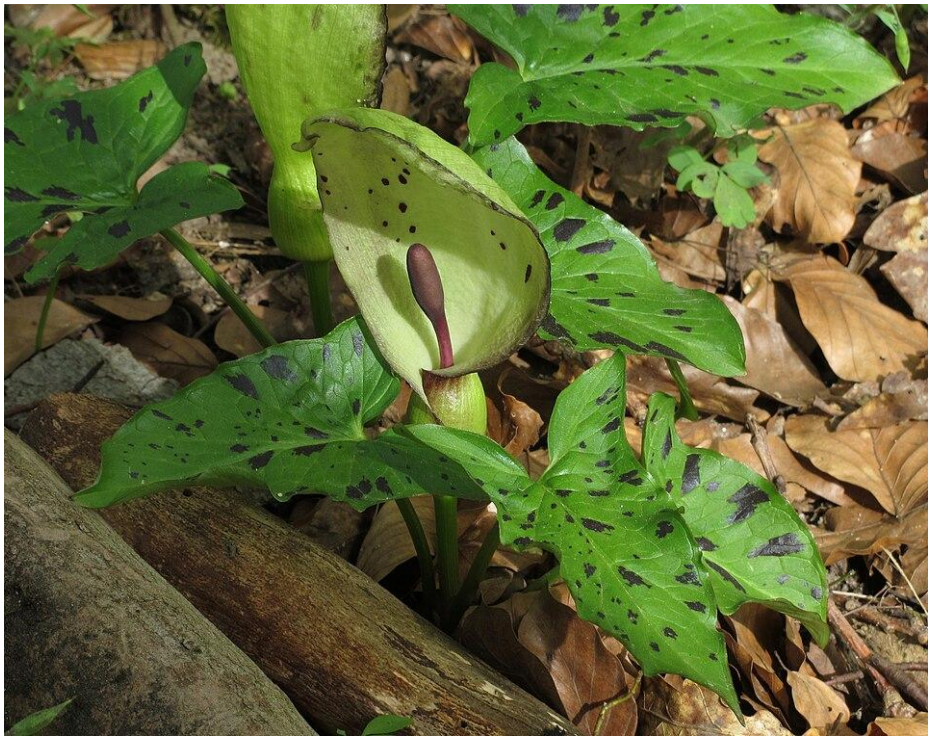
Durch die Wärmeentwicklung ist der Duft nach Harn/Aas intensiver. Die dadurch angelockten Mücken vermuten eine geeignete Stelle zur Eiablage. Gleichezitig haben sie, einmal in die Falle geraten, eine beheizte Unterkunft. Sie sollen ja bei kühlerer Witerung beweglich bleiben.

Am nächsten Morgen: Auf dem Foto sind die welken Reusenhare sowie die veränderten männlichen und weiblichen Blütenorgane zu erkennen.

Foto: pflanzen-vielfalt.net

Nach erfolgter Befruchtung reifen die Samenstände und alle anderen Pflanzenteile bilden sich komplett zurück.

reife Samenstände



hier mal mit den gefleckten Blättern

maculatum bedeutet gefleckt

Botanische Ergänzung: Nach meiner Beobachtung ist die ungefleckte Unterart (Arum maculatum var. immaculatum) viel häufiger als der Aronstab mit den namensgebenden gefleckten Blättern.

Üblicherweise werden die bei uns heimischen Aronstäbe alle als Gefleckter Aronstab (Arum maculatum) bezeichnet. Unabhängig davon, ob die Blätter jetzt gefleckt sind oder nicht.

Wie ein Gemälde… **Foto: Margarete Hezel**

Genießt alle den wunderbaren Frühling ☺

Die *nächste Ausgabe der Naturnotizen erscheint im Juni 2026*

Die Naturnotizen dürfen weitergeleitet werden. Die Inhalte dürfen für private und gewerbliche Zwecke genutzt werden. Meine Fotos stelle ich auf Anfrage kostenfrei zur Verfügung. Ist eine Bildquelle angegeben, dann direkt dort nachfragen, Kontakt kann ich ggf. herstellen.

Wer sich abmelden möchte: kurze Mitteilung an: info@wildekarde-naturschule.de oder den Link im Begleitschreiben nutzen.

Fotonachweis:
wikimedia-crative-commons CC BY-SA: S. 2- janetgraham84new 2.0. S. 3 Kristian Peters 3.0,
S. 5 unten Krzysztof Ziarnek, Kenraiz 4.0,
andere Quellen: S. 1 oben u. S. 4 unten re istock.com, S 1 unten und S. 4 oben Daniela Schneider,
S. 2 u. S. 7 pixabay.com, S. 4 unten li pflanzen-vielfalt.net, S. 5 oben re istock, S. 6 Margarete Hezel